

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Christopher Vogt, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 220/2017
Kiel, Donnerstag, 14. September 2017

Finanzen/Grunderwerbsteuer

Christopher Vogt: Das gemeinsame Ziel ist klar

Zur aktuellen Diskussion über die Bundesratsinitiative zur Grunderwerbsteuer erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Ich bin ziemlich überrascht über die Aufregung über die Äußerungen von Minister Buchholz, der zu Recht auf das gemeinsame Ziel beim Thema Grunderwerbsteuer hingewiesen hat. Das gemeinsame Ziel ist klar, der gemeinsame Weg ist auch klar und niemand hat dies in Abrede gestellt. Anders als es Nordrhein-Westfalen derzeit mit einer Bundesratsinitiative vorschlägt, wollen wir Familien beim Erwerb eines Eigenheims dadurch möglichst finanzneutral entlasten, dass wir gleichzeitig an anderer Stelle Steuerschlupflöcher schließen. Die FDP-Fraktion begrüßt, dass die Landesregierung diese Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag im Bundesrat auf die Tagesordnung bringen wird. Gerade für die junge Generation kann ein Eigenheim einen wichtigen Bestandteil einer sicheren Altersvorsorge darstellen. Die bundesweit höchste Grunderwerbsteuer ist da natürlich ein Problem, an dem wir arbeiten müssen.“

Wir schauen alle mit unterschiedlichen Emotionen auf die bevorstehende Bundestagswahl. Nach der Bundestagswahl werden alle Beteiligten wohl wieder etwas entspannter ihre morgendliche Presseschau vornehmen. Aus meiner Sicht gibt es jedenfalls keinen Grund, sich von der abgewirtschafteten und noch immer schmollenden SPD-Opposition ärgern zu lassen.“